

Info- brief

www.augenklinik-bremen.de

HAUPTTHEMA: PREMIUM-IOL

Premium-IOLs ab Januar auch für GKV-Patienten erschwinglich

Das am 17.12.2011 vom Bundesrat verabschiedete Versorgungsstrukturgesetz erlaubt Patienten erstmals die Zuzahlung bei sogenannten Sonderlinsen.

Bisher waren Patienten der GKV von den Fortschritten in der IOL-Entwicklung weitgehend ausgeschlossen. Hatten sie den Wunsch nach einer der neueren Formen der Intraokularlinsen, blieb ihnen gar nichts anderes übrig, als die gesamte Operation als Privatpatienten aus der eigenen Tasche zu bezahlen. In der Regel erstattete die Krankenkasse nichts; einer der Gründe, warum in Deutschland diese Neuentwicklungen nur langsam angenommen wurden.



torische IOL (Zeiss Torbi)

Ab Januar 2012 wird es nunmehr möglich sein, daß Patienten die Preisdifferenz zwischen einer Standard-IOL und einer Sonderform der Kunstlinse selber tragen. Es bleibt – wie in der Zahnmedizin – ein Eigenanteil, aber wesentlich geringer als bisher. Moderne Premium-IOLs sind damit für viel mehr Patienten erschwinglich geworden. Natürlich bieten wir unseren Patienten nur solche Sonderlinsen an, deren Zusatznutzen im individuellen Fall eindeutig ist.

Alle Premium-IOLs versprechen einen besseren Seheindruck und verbessern die Chancen auf weitgehende Brillenfreiheit auch im Alter. Ob man darauf erhöhten Wert legt, ist immer eine individuelle Entscheidung.

Wir wünschen ein frohes Fest und alles Gute für 2012



Asphärische IOLs für besseres Sehen

Asphärische IOLs sind nur etwa €50 teurer als Standardlinsen, bieten aber ein schärferes Bild, besseres Kontrastsehen und vor allem einen verbesserten Seheindruck bei schlechten Lichtbedingungen. Studien haben den positiven Effekt, insbesondere in Bezug auf das Autofahren bei Nacht, belegt. Es ist zu erwarten, daß sich in Zukunft die Mehrheit der Patienten für eine solche verbesserte Optik entscheiden wird.

Multifokale IOLs werden zunehmend häufiger implantiert

Multifokale Intraokularlinsen werden immer populärer, versprechen sie doch auch im Alter weitgehende Brillenfreiheit. Die neuesten Linsengenerationen haben einen besseren Tiefenschärfbereich als die Anfangsmodelle, auch störende Halos, früher gelegentlich Anlaß zu Explantationen, sind sehr selten geworden. Zusatzkosten: ca.: €600 bis €700 pro Auge.

Torische IOLs gegen Astigmatismus

Ab ca. 1,5 dpt Hornhautkrümmung ist der Einsatz einer torischen IOL sinnvoll und kann helfen, postoperativ den Kauf teurer astigmatischer Gleitsichtbrillen zu vermeiden. Zur korrekten Berechnung bedarf es einer Laservermessung des Auges (IOL-Master) und einer Untersuchung der Hornhauttopographie. Die Operation ist deutlich schwieriger, da es gilt, die korrekte Implantationsachse zu treffen. Die Linsen selber sind je nach Ausführung €600 bis €800 teurer als Standardlinsen. Insgesamt entstehen Mehrkosten, die pro Auge in etwa denen einer modernen Gleitsichtbrille entsprechen, die dann wahrscheinlich nicht mehr gebraucht wird. Für Anspruchsvolle gibt es neuerdings eine kombinierte torische Multifokallinse, die sogar Patienten mit Astigmatismus zur Brillenfreiheit verhelfen kann.

Sonderlinsen auch bei Kombieingriffen

Auch die etwa 500 Patienten, die in unserem Haus jedes Jahr im Rahmen eines glaskörperchirurgischen Eingriffes eine Kunstlinse bekommen, können von dieser Entwicklung profitieren. Sie werden, wie auch die anderen Patienten, die zur Katarakt-OP kommen, von uns ausführlich über die verschiedenen Optionen aufgeklärt.

Dazu haben wir eine Broschüre entwickelt, die wie alle unsere Patienteninformationen von unserer Website heruntergeladen werden kann. Ergänzend dazu steht eine ständig aktualisierte Vergleichstabelle aller im Hause verwendeten IOLs zur Verfügung, mit deren Hilfe die Beratung der Patienten und die Auswahl der im individuellen Fall geeigneten Kunstlinse erheblich vereinfacht wird. Dieses Informationsmaterial wird auf Wunsch auch gerne per e-mail oder Post an Interessenten verschickt.

(Ansprechpartner: Frau Friedrichs, Tel.: 0421 5665-209)

Augenklinik Universitätsallee
Bremser angebotene Sonderlinsen
Stand: 14.12.2011

Typ	Hersteller	Bezeichnung	Preis	WFA	WFA	WFA	WFA	WFA	WFA
Standard	Zeiss	Standard IOL	€ 400	Standard	Standard	Standard	Standard	Standard	Standard
Premium	Zeiss	Asphärische IOL	€ 450	Standard	Standard	Standard	Standard	Standard	Standard
Premium	Zeiss	Multifokale IOL	€ 600	Standard	Standard	Standard	Standard	Standard	Standard
Premium	Zeiss	Torische IOL	€ 600	Standard	Standard	Standard	Standard	Standard	Standard
Premium	Zeiss	Kombinierte Multifokale/Torische IOL	€ 800	Standard	Standard	Standard	Standard	Standard	Standard

Broschüre und Tabelle über Premium-IOLs werden auf Wunsch gerne an Interessenten verschickt.

Kooperationspartner EuroEyes plant Augenklolik in Schanghai

In einer „Vor-Eröffnungszeremonie“ in Anwesenheit von Hamburgs Oberbürgermeister Olaf Scholz wurde bekanntgegeben, daß EuroEyes eine Augenklolik in Schanghai Pudong plant. Ein chinesischer Kooperationspartner ist bereits gefunden und auch der Mietvertrag mit dem Jin Mao Tower ist unter Dach und Fach. Neben diesem wohl berühmtesten Hochhaus Schanghais, einer Mischung aus Empire State Building und Chrysler Tower, entsteht derzeit mit 128 Stockwerken das höchste Gebäude Chinas - zweifellos ein Brennpunkt Asiens. Der Stadtteil Pudong hat 4,6 Millionen Einwohner und derzeit keine eigene operative Augenklolik. In diesem neuen Projekt soll die Augenklolik Universitätsallee ihre Expertise auf dem Gebiet der Diagnostik, Therapie und Chirurgie der



Netzhaut-/Glaskörpererkrankungen einbringen. Nach Abschluß der Verhandlungen mit den chinesischen Gesundheitsbehörden wird spätestens im Januar mit einer Genehmigung des Projektes und dann dem Baubeginn gerechnet.

EVRTS feiert 10. Jubiläum

Im Mai 2011 gab es Grund zu feiern: Die European VitreoRetinal Training School wurde nunmehr zum 10. Mal erfolgreich durchgeführt. Wieder waren über 50 junge Netzhautchirurgen aus der ganzen Welt angereist, um sich in einem 2-wöchigen, weltweit einmaligen Intensivkurs in die Geheimnisse der Netzhaut-/Glaskörperchirurgie einweihen zu lassen. In den 10 Jahren ihres Bestehens sind auf diese Art und Weise 458 Ophthalmochirurgen aus 71 Ländern nach Bremen gekommen und haben viel Wissen und die Erinnerung an Bremer Gastfreundschaft in ihre Heimat mitgenommen.



Etwa 20 ehrenamtlich tätige Dozenten aus fast ebensoviel Ländern sind wesentlich für diesen Erfolg mitverantwortlich. Auch dieses Jahr wurden die Teilnehmer von Henning Scherf im Bremer Rathaus begrüßt. Bei den Beteiligten bleiben viele angenehme Erinnerungen. Monique Lucke hat mit einem zu diesem Anlaß zusammengestellten Bildband zur Freude aller dafür gesorgt, daß sie auch in Zukunft nicht verblasen.



Tag des Sehens



Großer Andrang in der Rotunde der Augenklolik: In Kooperation mit der ProRetina, dem Blinden- und Sehbehindertenverein, EuroEyes und dem Optiker Greten fand im Rahmen einer bundesweiten Veranstaltung ein „Tag des Sehens“ statt. Bei dieser kostenlosen Informationsveranstaltung für Bremer Bürger konnten sich die Besucher im wahrsten Sinne des Wortes ein Bild über moderne diagnostische Verfahren der Augenheilkunde machen und sich an den verschiedenen Ständen über vergrößernde Sehhilfen, Mobilitätstraining und andere Aspekte der Sehbehinderung informieren. Frau Dr. Pape von der Augenklolik Universitätsallee, die die Veranstaltung federführend organisiert hatte, war von dem Andrang und dem Interesse der Teilnehmer beeindruckt. Wiederholung nicht ausgeschlossen!

IV-Vertrag ausgeweitet

Der vor einem Jahr mit der AOK Bremen und der HKK abgeschlossene IV-Vertrag zur Verlagerung von Schiel-, Glaukom-, Lid-, und Hornhaut-OPs von stationär nach ambulant ist ange laufen und es wurden bereits zahlreiche Patienten unter diesem Vertrag operativ versorgt. Mittlerweile ist auch die Barmer Ersatzkasse diesem Vertrag beigetreten und zahlreiche andere Kostenträger erkennen die Konditionen des Vertrages im Rahmen von Einzelfallentscheidungen an. Lediglich Patienten der Techniker Krankenkasse und der AOK Niedersachsen können bislang nicht von dem Konzept profitieren, da diese Krankenkassen den kostendämpfenden Charakter des Vertrages bisher nicht anerkennen wollen.

Personalia

Stefanie Pape promoviert

Mit einer Arbeit zur OCT Beurteilung von Sickerkissen nach Glaukomchirurgie wurde Frau Dr. med Stefanie Pape die Promotion im Gebiet der Augenheilkunde von der Universität zu Lübeck verliehen. Damit sind alle Augenfachärzte der Augenklolik Universitätsallee promoviert oder sogar habilitiert (drei).



Ärzte der AKU wieder in der Focusliste

Zum zweiten Mal in Folge wurden Frau Dr. Silvia Bopp und Dr. Klaus Lucke in die Ärzteliste in die Klausurliste der 1500 Top-Mediziner als Netzhautspezialisten aufgenommen. Auch Dr. Jörgensen von EuroEyes wurde als einziger Spezialist der refraktiven Chirurgie im norddeutschen Raum gelistet, ebenso zum zweiten Mal.



Retinachip einsetzbar

Seit langem wird immer erfolgreicher an Netzhautchips gearbeitet, mit denen komplett erblindete Menschen mit Retinitis pigmentosa wieder rudimentäres Sehen zurückerlangen sollen.

Nun hat die Retinaprothese Argus II von Second Sight (www.2-sight.eu) die CE Zulassung bekommen und ist damit in Europa einsetzbar. In den Zulassungsstudien hatten immerhin 29 von 30 so versorgten Patienten eine lokalisi-



sierbare Lichtwahrnehmung und die Mehrheit zeigte sich in der Lage, sich im Raum zu orientieren und größere Buchstaben zu entziffern.

Erste Implantationen in Europa wurden bereits durchgeführt.

Es ist beabsichtigt, diese Prothese auch in unserem Hause einzusetzen. Vorher gilt es jedoch, geeignete Patienten zu finden und insbesondere die Kostenfrage (ca. €90.000 pro Patient) zu klären. Die AKU hat einen entsprechenden Antrag bei der zuständigen Behörde gestellt.

Herausgeber:

MVZ Universitätsallee GmbH, Tel.: 0421 5665-200

Augenärzte:

PD Dr. Klaus Lucke MB ChB

PD Dr. med. Silvia Bopp

PD Dr. med. Andreas Schüller

Dr. med. Christine Kusserow-Napp

Dr. med. Alexandra Brix

Dr. med. Stefanie Pape

Anästhesisten:

Hermann Eilers, Dr. med. Karsten Ahlers

www.augenklolik-bremen.de